

An das  
Landratsamt Nürnberger Land  
Sachbereich Wasserrecht  
Waldluststraße 1  
91207 Lauf a. d. Pegnitz

## Anzeige für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern nach § 40 AwSV

(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen)

### Grund der Anzeige

<input checked="" type="checkbox"/> Neuanlage	voraussichtliches Inbetriebnahmedatum
<input type="checkbox"/> wesentliche Änderung einer bestehenden Anlage	Baujahr der Anlage: 2024
<input type="checkbox"/> Änderung der Gefährdungsstufe einer bestehenden Anlage	
<input type="checkbox"/> Stilllegung der Anlage	voraussichtliches Stilllegungsdatum

### Angaben zur Anlage (Nr. 2)

#### Bezeichnung der Anlage, die hiermit angezeigt wird

<input type="checkbox"/> Tanklager	Feststoff-/Schüttgutlager
<input type="checkbox"/> Fass-/Gebindelager	Abfüllanlage
<input type="checkbox"/> Tankstelle	Eigenverbrauchstankstelle
<input type="checkbox"/> Umschlaganlage	Rohrleitungsanlage
<input checked="" type="checkbox"/> HBV-Anlage (Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe) Verfahrenszweck: <b>Gasvorbehandlung</b>	andere:

betriebsinterne Bezeichnung der Anlage: **Aminregeneration**

Anlagenbeschreibung, -umfang:  
**Regeneration der Anilnösung durch Strippen**

### Angaben zum Standort der Anlage

#### Standort der Anlage (Anschrift nur, sofern nicht identisch mit Betreiberanschrift)

Straße, Nr.	Flurstücks-Nr.
Postleitzahl	Ort

#### Lage in nachfolgend genannten Gebieten ja nein

<b>Wasserschutzgebiet</b>	Zone I	Zone II	Zone III	Zone IIIA	Zone III B
<b>Heilquellenschutzgebiet</b>	Zone:				
<b>Überschwemmungsgebiet</b> , Name des Gewässers					

### Angaben zu den wassergefährdenden Stoffen in der Anlage

Heizöl (WGK 2)	[m <sup>3</sup> ]	Dieselmkraftstoff (WGK 2)	[m <sup>3</sup> ]
aufschwimmender flüssiger wassergefährdender Stoff	[m <sup>3</sup> ]	Ottokraftstoff (WGK 3)	[m <sup>3</sup> ]
		Altöl (WGK 3)	[m <sup>3</sup> ]
<input checked="" type="checkbox"/> sonstige wassergefährdende Stoffe nach folgender Aufstellung: (ggf. separate Aufstellung mit den genannten Angaben beifügen, insbesondere bei Fass/Gebindelagerung)			
Chemische Bezeichnung oder Handelsname des Stoffes	Aggregatzustand	WGK	Volumen/Masse des Stoffes [m <sup>3</sup> ] bzw. [t]

UCARSOL AP Solv 814 E im Prozess	flüssig	1	1 m <sup>3</sup>
UCARSOL AP Solv 814 E zur Befüllung	flüssig	1	1 m <sup>3</sup>
UCARSOL AP Solv 814 E zur Entsorgung	flüssig	1	3 m <sup>3</sup>
Anti-Schaummittel UCARSOL GT-900E	flüssig	1	0,2 m <sup>3</sup>

### Ermittlung der Gefährdungsstufe der Anlage nach § 39 AwSV

maßgebendes Volumen/Masse der Anlage in [m<sup>3</sup>] bzw. [t]: **5,2 m<sup>3</sup>**

maßgebende WGK der Anlage	<b>WGK1</b>	WGK 2	WGK 3	allgemein wassergefährdend Gefährdungsstufe entfällt
<b>Gefährdungsstufe der Anlage</b>	<b>A</b>	B	C	

### Technische Angaben zur Anlage

#### Aufstellung/Bauart der Anlage

unterirdisch/mit unterirdischen oder nicht einsehbaren Anlagenteilen	<input checked="" type="checkbox"/> oberirdisch
	im Gebäude <input type="checkbox"/> im Freien <input checked="" type="checkbox"/> mit Überdachung <input checked="" type="checkbox"/>

Behälter Anzahl	kommunizierend verbunden				ja			nein			
	Herstellernummer des Behälters	enthaltener Wasser-gef. Stoff	einwan-dig	doppel-wandig	Nennvolumen [m <sup>3</sup> ]	Metall	Kunst-stoff	anderes Material			

bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise (DIN/EN-Norm, Zulassungsnummer)  
zu Zeile 1  
zu Zeile 2  
zu Zeile 3

#### Sicherheitseinrichtungen der Anlage

	Bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise (DIN/EN-Norm, Zulassungsnummer)
Leckanzeigergerät	
Überfüllsicherung/ Grenzwertgeber	
Rückhalteeinrichtung <b>Auffangwanne</b> Rückhaltevolumen <b>11,8 m<sup>3</sup></b> Werkstoff/Material: <b>Beton mit Beschichtung</b>	<b>FD-Beton</b>
Leckageerkennungssystem	
Löschwasserrückhaltung Rückhaltevolumen m <sup>3</sup>	<b>Keine Löschwasserrückhaltung erforderlich nach Löschwasserrückhalterichtlinie und TRWS 779, Nr. 8.2 (6).</b>
Sonstige und/oder organisatorische Maßnahmen <b>Berücksichtigung von mindestens 50 l/m<sup>2</sup> Niederschlagswasser bei der Dimensionierung des Rückhaltevolumens gemäß TRWS 779</b> <b>Arbeitstäbliche Kontrolle der Auffangwanne</b>	

<b>Rohrleitungen</b>						
Bauart	ober-ir- disch	unter-ir- disch	Anzahl	Metall	Kunst- stoff	anderes Material
Doppelwandig mit Leckanzeige						
Einwandige Rohrleitungen						
Einwandig als Saugleitung						
Einwandig im Schutzrohr/-kanal						
bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise (DIN/EN-Norm, Zulassungsnummer)						
zu Zeile 1						
zu Zeile 2						
zu Zeile 3						
zu Zeile 4						

21 Fläche von Abfüll-/Umschlaganlagen			Bauausführung			
Bezeichnung der Fläche und Größe [m <sup>2</sup> ]	Durchsatz [m <sup>3</sup> /Tag]	Max. Volumenstrom [l/min]	Beton	Verfugte Platten	Asphalt	Anderes Material
bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise (DIN/EN-Norm, Zulassungsnummer) zu Zeile 1 zu Zeile 2						

22 Entwässerung der Fläche			
Überdachung vorhanden	Anschluss an Kanalisation	Anschluss an betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	Ausführung als abflusslose Wanne
			X

Sonstige Bemerkungen zu der angezeigten Anlage
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlage ist vollständig in abflussloser Wanne aufgestellt.</li> <li>• <u>Entwässerung der Wanne:</u> Es kommen <u>keine</u> Pumpen mit Schwimmerschalter zum Einsatz. Es erfolgt keinerlei automatisierte Entwässerung der Wanne. Eventuell in den Wannen vorhandene Flüssigkeiten werden bei den arbeitstäglichen Kontrollen des Personals erkannt und dahingehend überprüft, ob es sich um eine wassergefährdende Flüssigkeit handelt oder um Niederschlagswasser. Sollte es sich um Niederschlagswasser handeln, wird durch das Personal mittels Einsatz von manuell schaltbaren Tauchpumpen aus dem in der Wanne angeordneten Pumpensumpf das Niederschlagswasser in das Niederschlagswasserentwässerungssystem übergeben.</li> <li>• Anlage-Nr. 2 in AWSV-Lageplan</li> </ul>